Sterbeurkunde Böninger Julius, Wiesbaden, 16.05.1913

Seite 186

Nr. 624

Wiesbaden, am 17. Mai 1913.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach durch gemeinschaftliche Bekanntschaft der Schriftsteller Doktor jur. et phil. Eugen Böninger, wohnhaft in Düsseldorf, Wagnerstraße 11, und zeigte an, daß der Rentner Julius Böninger, 82 Jahre alt, evangelischer Religion, wohnhaft in Wiesbaden, Rauenthalerstraße 7, geboren zu Düsseldorf, verheiratet mit Ella, geborenen Fletcher, Vater des Verstorbenen, zuletzt in Düsseldorf wohnhaft gewesenen Schlossermeisters Ludwig Böninger und Wally, geborene Meyer, zu Wiesbaden, Rauenthalerstraße 7, am — fünfzehnten Mai des Jahres tausend neunhundert dreizehn, mittags um 12 Uhr verstorben sei. Der Anzeigende erklärte, von diesem Todesfalle persönliche Wissenschaft zu haben.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben
Doktor Eugen Böninger

Der Standesbeamte.
In Vertretung: Popp.

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt

Wiesbaden, am 17ten Mai 1913.

Der Standesbeamte.
In Vertretung.
Popp.

Form. C[n].

© Hessisches Staatsarchiv Marburg, Germany
HStAMR Best. 925 Nr. 2776 Standesamt Wiesbaden Sterbenebenregister 1913, S. 187

Es handelt sich um eine offizielle deutsche Sterbeurkunde (Eintrag aus dem Sterberegister) des Standesamts Wiesbaden aus dem Jahr 1913.

- Solche Dokumente wurden im Deutschen Kaiserreich ab 1876 flächendeckend eingeführt, um Personenstandsdaten (Geburten, Heiraten, Sterbefälle) staatlich zu erfassen.
- Das Dokument ist auf einem vorgedruckten Formular erstellt, in das die spezifischen Daten handschriftlich in Kurrentschrift eingetragen wurden.
- Es liefert Ihnen wertvolle genealogische Informationen, einschließlich des genauen Todeszeitpunkts, des Geburtsorts, des Berufs, der Religion, des Ehepartners und der Eltern des Verstorbenen.

Details:

Verstorbener (Hauptperson):

- **Name:** Julius Böninger
- **Beruf:** Rentner
- **Alter:** 82 Jahre
- **Religion:** Evangelisch
- **Wohnort:** Wiesbaden, Sonnenbergerstraße 7
- **Geburtsort:** Duisburg
- **Familienstand:** Verheiratet mit Ella, geborene Fletcher
- **Todesdatum:** 16. Mai 1913, 03:00 Uhr (vormittags)
- **Todesort:** Wiesbaden, Sonnenbergerstraße 7
- **Eltern des Verstorbenen:** Kaufmann Karl Böninger und Molley, geborene Nooten (beide verstorben, zuletzt wohnhaft in Duisburg)

Anzeigender (Informant):

- **Name:** Dr. jur. Eugen Böninger
- **Beruf:** Schriftsteller
- **Wohnort:** Düsseldorf, Wagnerstraße 11
- **Identifikation:** Durch Reisepass anerkannt
- **Beziehung:** Wahrscheinlich ein naher Verwandter (z. B. Sohn oder Neffe), da er den gleichen Nachnamen trägt und den Tod aus eigener Wissenschaft meldete.

Standesbeamter:

- **Name:** Popp (in Vertretung)

Volltext-Transkription:

Seite 186 Nr. 624. Wiesbaden, am 17. Mai 1913. Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach durch seinen Reisepaß anerkannt, der Schriftsteller Doktor juris Eugen Böninger, wohnhaft in Düsseldorf, Wagnerstraße 11, und zeigte an, daß der Rentner Julius Böninger,

82 Jahre alt, evangelischer Religion, wohnhaft in Wiesbaden, Sonnenbergerstraße 7, geboren zu Duisburg, verheiratet mit Ella, geborenen Fletcher, Sohn der verstorbenen, zuletzt in Duisburg wohnhaft gewesenen Eheleute Kauf- mann Karl Böninger und Molley, geborenen Nooten, zu Wiesbaden, Sonnenbergerstraße 7, am sechzehnten Mai des Jahres tausend neunhundert dreizehn vormittags um drei Uhr verstorben sei. Der Anzeigende erklärte, von diesem Sterbefalle aus eigener Wissenschaft unterrichtet zu sein. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben Doktor Eugen Böninger. Der Standesbeamte. In Vertretung: Popp. Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt Wiesbaden, am 17ten Mai 1913. Der Standesbeamte. In Vertretung. Popp.

Volltext-Transkription:

Seite 186 Nr. 624. Wiesbaden, am 17. Mai 1913. Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach durch seinen Reisepaß anerkannt, der Schriftsteller Doktor juris Eugen Böninger, wohnhaft in Düsseldorf, Wagnerstraße 11, und zeigte an, daß der Rentner Julius Böninger, 82 Jahre alt, evangelischer Religion, wohnhaft in Wiesbaden, Sonnenbergerstraße 7, geboren zu Duisburg, verheiratet mit Ella, geborenen Fletcher, Sohn der verstorbenen, zuletzt in Duisburg wohnhaft gewesenen Eheleute Kauf- mann Karl Böninger und Molley, geborenen Nooten, zu Wiesbaden, Sonnenbergerstraße 7, am sechzehnten Mai des Jahres tausend neunhundert dreizehn vormittags um drei Uhr verstorben sei. Der Anzeigende erklärte, von diesem Sterbefalle aus eigener Wissenschaft unterrichtet zu sein. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben Doktor Eugen Böninger. Der Standesbeamte. In Vertretung: Popp. Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt Wiesbaden, am 17ten Mai 1913. Der Standesbeamte. In Vertretung. Popp.